

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0142/2024
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	14.03.2024	Beratung
Rat der Stadt Bergisch Gladbach	19.03.2024	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Haushalt 2024/2025

Beschlussvorschlag:

1. Die Haushaltssatzung für das Jahr 2024/2025 wird unter Berücksichtigung der vom Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften vorgeschlagenen Änderungen beschlossen.
2. Für das Jahr 2028 wird ein Teil des Jahresfehlbetrages in Höhe von 33 Mio. € als Verlustvortrag gemäß § 79 Abs. 3 GO NRW vorgetragen.
3. Die bisherigen Deckungsvermerke unter II. 1 werden erweitert um:

„Folgende Ertrags- bzw. Aufwandsarten bilden jeweils über den gesamten Haushalt betrachtet ein Budget:

Positionen, die zwar ergebnis-, aber nicht zahlungswirksam sind:

- Abschreibungen und Auflösung von Sonderposten
- Auflösung aktiver und passiver Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP, PRAP)“

Sachdarstellung/Begründung:

Sie werden gebeten, für die Beratung dieses Tagesordnungspunktes den Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Bergisch Gladbach für das Haushaltsjahr 2024/2025 mitzubringen.

Der vom Stadtkämmerer aufgestellte und vom Bürgermeister festgestellte Entwurf der Haushaltssatzung 2024/2025 wurde in der Ratssitzung am 12.12.2023 eingebracht.

Der Rat hat in gleicher Sitzung den Entwurf der Haushaltssatzung 2024/2025 an die zuständigen Fachausschüsse zur Beratung verwiesen.

In dieser Vorlage werden die Änderungen von Ansätzen gegenüber der Entwurfsfassung erläutert.

Zudem wird vorgeschlagen, entsprechend der Neufassung der GO NRW auf Grundlage des Dritten Gesetzes zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (§ 79 Abs. 3 GO NRW), für das Jahr 2028 einen Teil des Jahresfehlbetrages in Höhe von 33 Mio. € als Verlustvortrag vorzutragen.

Durch Inanspruchnahme des Instruments des Verlustvortrages bleibt die Stadt Bergisch Gladbach außerhalb eines pflichtigen Haushalts sicherungskonzeptes (HSK) und kann selbstbestimmt den Weg weitergehen, der im letzten Jahr mit dem freiwilligen HSK beschränkt wurde und dementsprechend negative stadtesellschaftliche Auswirkungen vermeiden.

Wie bereits im Haushaltsaufstellungsverfahren mehrfach aufgeführt, ist die primäre Zielsetzung der städtischen Haushaltswirtschaft eine nachhaltige Gesundung der Finanzen und somit die Erreichung eines strukturell ausgeglichenen Haushaltsergebnisses.

Die Darstellung der Entwicklung des Eigenkapitals unter Einbezug der vorliegenden Änderungsliste liegt als **Anlage 1** bei.

Den im Rahmen des laufenden Gesetzgebungsverfahrens verbundenen Unsicherheiten wurde mit einer intensiven Abstimmung mit der zuständigen Kommunalaufsicht des Rheinisch Bergischen Kreises begegnet. Die hier vorgeschlagene Vorgehensweise findet, unter Berücksichtigung des aktuellen Gesetzentwurfes, grundsätzliche Zustimmung. Die verbindliche Zustimmung bleibt dem formellen Anzeigeverfahren nach dem verbindlichen Haushaltsbeschluss durch den Rat vorbehalten.

Die Industrie- und Handelskammer und die Handwerkskammer wurden über die Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung informiert. Sollten bis zur Beratung im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften oder zum Rat Stellungnahmen vorliegen, werden sie den Mitgliedern der Gremien vorgelegt.

Der Entwurf der Haushaltssatzung mit Anlagen liegt seit der Bekanntmachung am 22.02.2024 bis zur Beschlussfassung des Rates zur Einsichtnahme aus. Während der Frist von 14 Tagen (22.02.2024 – 08.03.2024) können Einsichtnahmen erfolgen und Einwendungen erhoben werden. Wenn davon Gebrauch gemacht wird, wird die Verwaltung diese Einwendungen vor den Sitzungen des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften und des Rates den Mitgliedern der Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorlegen.

Hinweis:

Sollte es zu Änderungen im Ergebnisplan kommen, kann dies u.a. Auswirkungen auf die Zinsen für Kassenkredite und den globalen Minderaufwand haben. Sollte dies der Fall sein, werden diese Positionen entsprechend angepasst.

Nachfolgend werden die Beratungsergebnisse aus den Fachausschüssen, soweit diese bereits getagt haben, mitgeteilt.

Der **Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann** befasste sich in seiner Sitzung am 01.02.2024 mit folgenden Produktgruppen:

01.010	Gleichstellung von Frau und Mann
05.023	Beauftragte der Stadt Bergisch Gladbach für die Belange von Menschen mit Behinderungen
05.500	Hilfen für Menschen in Notlagen
05.510	Eigene soziale Dienste
05.520	Förderung von Diensten in fremder Trägerschaft
05.530	Asyl und Integration
10.264	Wohnungswesen

Der Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann gibt einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

Die in die Zuständigkeit des Ausschusses für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann fallenden Teilhaushalte 2024/2025 werden in der Fassung der Vorlage sowie unter Berücksichtigung der Beratungsergebnisse beschlossen.

Der **Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen** befasste sich in seiner Sitzung am 13.02.2024 mit folgenden Produktgruppen:

09.022	Stadtentwicklungsplanung, Strategische Verkehrsentwicklungsplanung (Teilbereich Mobilität)
12.760	Bau-, Unterhaltungs- und Planungsaufgaben an Verkehrsflächen und -anlagen

Produktgruppe des Fachbereichs 6 (09.022):

Der Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen fasst einstimmig bei Enthaltung der Fraktionen CDU, FDP und der Freien Wählergemeinschaft folgende Beschlussempfehlung:

Der AMV empfiehlt dem Rat, den die Mobilität betreffenden Teilbereich des Teilhaushalts der Abteilung „6-60 Mobilität und Stadtentwicklung“ in der dem Rat vorliegenden Entwurfsfassung zu beschließen.

Produktgruppe des Fachbereichs 7 (12.760):

Der Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen fasst einstimmig bei Enthaltung der Fraktionen CDU, FDP und der Freien Wählergemeinschaft folgende Beschlussempfehlung:

Der AMV empfiehlt dem Rat, den Teilhaushalts der Abteilung „7-66 Verkehrsflächen“ in der dem Rat vorliegenden Entwurfsfassung zu beschließen.

Der **Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport** befasste sich in seiner Sitzung am

15.02.2024 mit folgenden Produktgruppen:

04.410	Kulturförderung
04.420	Stadtbücherei
04.430	VHS
04.440	Haus der Musik
04.450	Kunst- und Kulturbesitz
04.470	Stadtarchiv
08.490	Sportförderung
08.495	Sportstätten

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport fasst einstimmig bei Enthaltung der Fraktionen CDU und FDP folgende Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport empfiehlt, die Teilhaushalte (Teilergebnispläne, Teilfinanzpläne, anteilige Investitionen) für die Produktgruppen 04.410 Kulturförderung, 04.420 Stadtbücherei, 04.430 VHS, 04.440 Haus der Musik, 04.450 Kunst- und Kulturbesitz, 04.470 Stadtarchiv, 08.490 Sportförderung sowie 08.495 Sportstätten in der vorgestellten Entwurfsfassung zu beschließen.

Der **Ausschuss für Schule und Gebäudewirtschaft** befasst sich in seiner Sitzung am 28.02.2024 mit folgenden Produktgruppen:

01.824	Grundstücks- und Gebäudemanagement
03.400	Schulträgeraufgaben

Das Ergebnis der Beratung wird noch bekannt gegeben.

Der **Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung** befasst sich in seiner Sitzung am 05.03.2024 mit folgenden Produktgruppen:

02.310	Ausländerangelegenheiten
02.320	Öffentliche Ordnungsangelegenheiten
02.330	Bürgerbüros
02.340	Personenstandswesen
02.370	Brandschutz
02.375	Rettungsdienst
13.806	Land- und Forstwirtschaft
13.870	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
13.875	Friedhofs- und Bestattungswesen
14.736	Umweltschutz
15.390	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen (Märkte)

Das Ergebnis der Beratung wird noch bekannt gegeben.

Der **Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss** befasst sich in seiner Sitzung am 06.03.2024 mit folgendem Produkt bzw. folgenden Produktgruppen:

09.022	Stadtentwicklungsplanung, Strategische Verkehrsentwicklungsplanung (Teilbereich Stadtentwicklung)
--------	---

- 09.610 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
- 09.620 Geoinformation
- 10.630 Bau- und Grundstücksordnung
- 10.650 Denkmalschutz und -pflege

Das Ergebnis der Beratung wird noch bekannt gegeben.

Der **Jugendhilfeausschuss** befasst sich in seiner Sitzung am 07.03.2024 mit folgenden Produktgruppen:

- 06.550 Kinder-/Jugendarbeit und Familienförderung
- 06.560 Kinder in Tagesbetreuung
- 06.570 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Das Ergebnis der Beratung wird noch bekannt gegeben.

Der **Ausschuss für die Konversion des Zanders-Geländes** befasst sich in seiner Sitzung am 12.03.2024 mit folgendem Produkt bzw. folgenden Produktgruppen:

- 09.015 Zanders-Gelände/Südliche Innenstadt

Das Ergebnis der Beratung wird noch bekannt gegeben.

Der **Hauptausschuss** befasst sich in seiner Sitzung am 13.03.2024 mit folgenden Produktgruppen:

- 01.001 Politische Gremien und Verwaltungsführung
- 01.013 Stadtmarketing, Öffentlichkeitsarbeit
- 01.015 Wirtschaftsförderung
- 01.090 Personalvertretung
- 01.105 Informationstechnologie und Logistik
- 01.110 Organisations- und Personalmanagement
- 01.300 Recht
- 14.032 Klimaschutzmanagement

Das Ergebnis der Beratung wird noch bekannt gegeben.

Die folgenden Produktgruppen bzw. das folgende Produkt werden direkt im **Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften** beraten:

- 01.014 Rechnungsprüfung
- 01.200 Finanzmanagement und Rechnungswesen
- 16.290 Steuern

Die folgenden Produktgruppen wurden **in keinem Fachausschuss** vorberaten:

- 01.041 Digitalisierung
- 02.120 Statistische Angelegenheiten
- 09.031 Regionale Kooperationen

In dieser Vorlage werden nur die von der Verwaltung vorgeschlagenen Änderungen

(Anlagen 1 und 2) zum Haushaltsentwurf dargestellt und erläutert.

Außerdem sollen die bisherigen **Deckungsvermerke** unter II. 1 erweitert werden um folgende Sachverhalte:

„Folgende Ertrags- bzw. Aufwandsarten bilden jeweils über den gesamten Haushalt betrachtet ein Budget:

Positionen, die zwar ergebnis-, aber nicht zahlungswirksam sind, insbesondere

- Abschreibungen und Auflösung von Sonderposten
- Auflösung aktivischer und passivischer Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP, PRAP)“

Die Änderungen aus den Änderungslisten wirken sich auf den **Gesamtergebnisplan** wie folgt aus:

Ertrags- und Aufwandsarten	2024 Ansatz neu	2025 Ansatz neu	2026 Planung neu	2027 Planung neu	2028 Planung neu
01 + Steuern und ähnliche Abgaben	192.004.930	202.930.415	227.247.247	234.413.307	241.461.305
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	85.143.841	97.773.251	101.432.303	104.523.666	107.856.306
03 + Sonstige Transfererträge	2.663.071	2.665.489	2.687.174	2.709.292	2.731.851
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	35.214.788	35.694.302	36.026.430	36.671.065	37.365.092
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.966.655	9.167.529	9.549.837	10.188.217	10.746.975
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.733.997	11.402.073	11.457.856	11.679.211	11.806.403
07 + Sonstige ordentliche Erträge	14.543.739	14.998.230	15.115.302	15.275.215	15.424.925
08 + Aktivierte Eigenleistungen	1.501.266	1.549.700	1.580.694	1.612.308	1.644.554
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	351.772.287	376.180.989	405.096.844	417.072.281	429.037.411
11 - Personalaufwendungen	100.199.951	102.197.296	103.083.899	104.663.811	106.245.015
12 - Versorgungsaufwendungen	15.656.779	13.582.415	14.302.819	15.062.134	15.862.506
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	64.095.420	62.504.755	62.695.616	63.394.493	63.854.242
14 - Bilanzielle Abschreibungen	21.326.367	22.652.170	25.464.980	26.235.755	27.360.662
15 - Transferaufwendungen	201.153.901	212.249.981	216.788.555	220.673.725	223.500.833
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.654.097	27.626.239	28.400.327	28.627.936	29.023.920
17 = Ordentliche Aufwendungen	430.086.515	440.812.856	450.736.197	458.657.853	465.847.178
18 = Ordentliches Ergebnis	-78.314.228	-64.631.867	-45.639.353	-41.585.572	-36.809.767
19 + Finanzerträge	15.401.250	12.759.727	26.506.579	12.284.860	12.462.980
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	9.018.687	13.968.613	17.226.393	20.611.408	23.907.732
21 = Finanzergebnis	6.382.563	-1.208.886	9.280.186	-8.326.548	-11.444.752
22 = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-71.931.665	-65.840.753	-36.359.167	-49.912.120	-48.254.519
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-71.931.665	-65.840.753	-36.359.167	-49.912.120	-48.254.519
27 - globaler Minderaufwand	8.566.442	8.771.928	9.050.993	9.185.182	9.316.944
28 = Jahresergebnis nach Abzug globalem Minderaufwand	-63.365.223	-57.068.825	-27.308.175	-40.726.938	-38.937.575
Differenz zum Haushaltsentwurf	-1.685.417	-2.126.480	-261.638	358.948	532.163

Die Änderungen aus den Änderungslisten wirken sich auf den **Gesamtfinanzplan** wie folgt aus:

Ein- und Auszahlungsarten	2024 Ansatz neu	2025 Ansatz neu	2026 Planung neu	2027 Planung neu	2028 Planung neu
01 + Steuern und ähnliche Abgaben	192.004.930	202.930.415	227.247.247	234.413.307	241.461.305
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	71.701.867	83.102.698	86.360.326	89.031.573	92.026.708
03 + Sonstige Transfereinzahlungen	2.663.071	2.665.489	2.687.174	2.709.292	2.731.851
04 + Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	33.916.235	34.421.525	35.103.243	35.802.784	36.518.839
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.966.655	9.167.529	9.549.837	10.188.217	10.746.975
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.733.997	11.402.073	11.457.856	11.679.211	11.806.403
07 + Sonstige Einzahlungen	10.602.333	10.874.545	10.951.227	11.044.352	11.138.088
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.023.959	1.962.208	1.897.815	1.863.731	1.845.937
09 = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	333.613.047	356.526.482	385.254.726	396.732.467	408.276.106
10 - Personalauszahlungen	85.838.640	89.551.913	90.126.445	90.938.113	91.757.132
11 - Versorgungsauszahlungen	11.701.898	12.286.993	12.862.905	13.467.613	14.102.556
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	64.095.420	62.504.755	62.695.616	63.394.493	63.854.242
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	9.018.687	13.968.613	17.226.393	20.611.408	23.907.732
14 - Transferauszahlungen	201.153.901	212.249.981	216.788.555	220.673.725	223.500.833
15 - Sonstige Auszahlungen	25.327.905	24.470.807	25.288.675	25.397.128	25.568.372
16 = Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	397.136.452	415.033.061	424.988.589	434.482.480	442.690.866
nachrichtlich: Globaler Minderaufwand	8.566.442	8.771.928	9.050.993	9.185.182	9.316.944
17 = Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-63.523.405	-58.506.580	-34.960.954	-37.750.012	-34.414.761
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	25.221.233	25.224.003	23.469.163	20.121.928	16.735.925
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	163.309.072	122.638.033	132.871.424	106.570.704	95.049.644
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	138.087.839	-97.414.030	-109.402.261	-86.448.776	-78.313.719
32 = Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	201.611.244	155.920.610	-144.363.215	-124.198.788	-112.728.480
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	140.716.172	100.057.363	112.495.594	89.542.109	81.407.052
34 + Aufnahme und Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung	225.550.000	185.720.000	177.640.000	170.370.000	163.500.000
35 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	13.375.181	18.509.614	21.465.611	24.907.466	27.514.633
36 - Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung	92.810.000	162.720.000	121.950.000	135.600.000	121.930.000
37 = Saldo aus der Finanzierungstätigkeit	260.080.991	104.547.749	146.719.983	99.404.643	95.462.419
38 = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	58.469.747	-51.372.861	2.356.768	-24.794.145	-17.266.061
39 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0	0	0	0	0
40 = Liquide Mittel	58.469.747	-51.372.861	2.356.768	-24.794.145	-17.266.061
Differenz zum Haushaltsentwurf	-5.522.276	-7.381.601	-5.513.184	-5.276.536	-5.428.725

1. Konsumtiver Bereich

Es wird grundsätzlich auf die als Anlage 2 beigefügte „Änderungsliste zum Ergebnisplan“ verwiesen.

Die Erläuterungen hierzu sind nachfolgend aufgeführt.

Produktgruppe 01.001 -Politische Gremien und Verwaltungsführung-

Hinweis 001.001:

Bei der Übernahme der angemeldeten Planzahlen des FB 9 in den Haushaltsentwurf ist es leider zu einem Fehler gekommen und es wurden stattdessen Werte aus dem Vorjahr eingeplant. Bei den Änderungen handelt es sich im Wesentlichen um eine zuständigkeitsbedingte Verschiebung vom Produkt 01.013.1 Stadtmarketing und Öffentlichkeitsarbeit in das Produkt 01.001.1 Politische Gremien und Verwaltungsführung. Diese beinhaltet allerdings summarisch eine Steigerung von rd. 13.000 €, die im Wesentlichen dadurch begründet ist, dass einzelne Positionen in den "Corona-Jahren" reduziert werden konnten, nun aber wieder in der ursprünglichen Höhe benötigt werden. Bei der weiteren Änderung handelt es sich um eine differenziertere Darstellung von Mietkosten im Kontext der Betreuung der politischen Gremien ohne summarische Auswirkungen auf den Haushalt.

Produktgruppe 01.013 -Stadtmarketing und Öffentlichkeitsarbeit-

Hinweis 013.001:

Bei der Übernahme der angemeldeten Planzahlen des FB 9 in den Haushaltsentwurf ist es leider zu einem Fehler gekommen und es wurden stattdessen Werte aus dem Vorjahr eingeplant. Bei den Änderungen handelt es sich um eine zuständigkeitsbedingte Verschiebung vom Produkt 01.013.1 Stadtmarketing und Öffentlichkeitsarbeit in das Produkt 01.001.1 Politische Gremien und Verwaltungsführung.

Produktgruppe 01.110 -Organisations- und Personalmanagement-

Hinweis 110.001:

Nach Mitteilung der Rheinischen Versorgungskassen haben sich die Beträge für die Beihilfepauschalen geändert, was zu Minderaufwendungen führt.

Produktgruppe 01.200 -Finanzmanagement und Rechnungswesen-

Hinweis 200.001:

Der Rheinisch-Bergische-Kreis gibt für 2024 erneut eine anstehende Absenkung der Landschaftsumlage i.H.v. 0,5%-Punkten an die Kommunen weiter, was zu Minderaufwendungen bei der Kreisumlage führt.

Hinweis 200.002:

Bei einer Plausibilitätsprüfung des Gesamtfinanzplanes fiel nach Einbringung des Haushaltsentwurfes im Dezember auf, dass es zu einer Inkongruenz zwischen dem Ergebnisplan und dem Finanzplan kam. So wurden die Sonderposten der Sachkonten 4160000, 4161000, 4161001, 4161100, 4161110, 4161300, 4161400, 4161700 und 4161710 von diversen Kostenträgern vom Ergebnis- in den Finanzplan übertragen obwohl diese

Konten nicht zahlungswirksam sind. Zudem wurde im Rahmen der händischen Erstellung des Haushaltsentwurfes wegen des Cyber-Angriffes auf den städtischen IT-Dienstleister die Versorgungsumlage für Beamte (Sachkonto 7121000) im Finanzplan 2024 irrtümlich doppelt berücksichtigt. Die betroffenen Positionen wurden entsprechend korrigiert. Hierdurch änderte sich auch der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit. Dieser Saldo stellt einen wesentlichen Faktor für die Berechnung der Zinsen für Kassenkredite dar. Da bei der Neukalkulation auch die günstigere Entwicklung der Forward-Zinssätze berücksichtigt werden konnte, kam es in Summe zu den Verbesserungen, die der angepasste Teilergebnisplan nun ausweist.

Produktgruppe 05.530 -Asyl und Integration-

Hinweis 530.001:

Die Aufwendungen für die Anmietung und den Betrieb der Flüchtlingsunterkunft Hermann-Löns-Halle (HLH) waren im Haushaltsentwurf lediglich bis 31.03.24 berücksichtigt (Ende der Vertragslaufzeit). Es zeichnet sich ab, dass dieser Standort jedoch längerfristig für die Unterbringung geflüchteter Menschen weiter genutzt werden muss. Deshalb wird eine Verlängerung der Vertragslaufzeit zunächst für 2 Jahre mit Verlängerungsoption) angestrebt. Aus diesem Grund sind die für den Zeitraum 01.04.24 - 31.03.26 erforderlichen Aufwendungen für die weitere Anmietung über die Änderungsliste einzubringen. Hierrunter fallen folgende Sachkonten:

- 5422050 (Miete inkl. Nebenkosten)
- 5241140 (Unterhaltung der Gebäude, insb. Reinigungsleistungen)
- 5430000 (Geschäftsaufwendungen, insb. Inanspruchnahme von Sicherheitsdiensten)
- 5339000 (Aufwendungen für die soziale Betreuung der Geflüchteten vor Ort sowie Verpflegung, da keine Kochmöglichkeiten vorhanden)

Hinzu kommen in 2024 einmalige Umbaukosten (Ertüchtigung Brandschutz, Barrierefreiheit usw.), die für den weiteren Betrieb der Einrichtung aus baurechtlicher Sicht zwingend notwendig sind.

Produktgruppe 06.560 - Kinder in Tagesbetreuung-

Hinweis 560.001:

Mit Schreiben vom 21.11.2023 beantragen die CDU-Fraktion, die FDP-Fraktion und die Fraktion Freie Wählergemeinschaft die Übernahme bis zu 100 % der Trägeranteile für das Kindergartenjahr 2024/2025 durch die Stadt Bergisch Gladbach. Der hierfür kalkulierte Mehrbedarf beträgt 778.203 € für das Haushaltsjahr 2024. Da die Träger die finanzielle Unterstützung schnell benötigen, soll der zusätzliche Zuschuss direkt nach der Verabschiedung und Genehmigung des Haushalts erfolgen und fällt somit lediglich in 2024 an. Der o.g. Antrag wird im kommenden Sitzungszyklus in JHA, AFBL und Rat behandelt. Die benötigten Mittel werden vorsorglich über die Änderungsliste für den Haushalt 2024 eingebracht, für den Fall, dass entsprechende Beschlüsse gefasst werden.